

Fußballdorfmeisterschaft 2016

Die *Ping Pong Wizards* hatten mal wieder Spaß und das war die Hauptsache.

Ob wir nun gegen den späteren Turniersieger die *Bungert Boys* unser bestes Spiel gezeigt haben, was wir knapp mit 1:0 verloren, oder ob wir zwei weitere Spiele in der schwersten aller Gruppe (wie schon erwähnt der Turniersieger und mit *Atlético Kuba* ein weiterer Halbfinalist beide in der Gruppe vertreten) gewannen, sei mal dahingestellt. Das Wetter war super, unsere Spieler haben an Farbe gewonnen und wir konnten uns von der tollen Gastfreundschaft des Sportvereins überzeugen. Unsere beiden Torwarte Hartmut Schröter und Robert Zahler-Jung hatte eine Menge zu tun und zeigten in einigen Spielen hervorragende Paraden.

Unsere Abwehr stand mit unserem ältesten Spieler Dieter Vomberg, der gerade seinen 58 Geburtstag feiern durfte, unserem Bürgermeister Jochen Währ, der beim diesjährigen Turnier auf seinen Bürgermeistertreffer verzichten musste, dem leicht angeschlagenen Team-Leader Stefan Fütterer, dem für unsere Tischtennisgruppe neu gewonnenen Christian Lopez, dem um seine Kinder sehr bemühten Marcel Mattern und Ahmad Idris, der wie wir feststellen konnten nicht nur gut Tischtennis spielen kann, nicht immer aber sehr oft felsenfest.

Unser Mittelfeld war gespickt mit Spielern, die teilweise der Versuchung widerstanden abgeworben zu werden (Geld ist nicht alles und Bier haben wir auch ;-)). Die Flügelflitzer und mehrfachen Vorbereiter von Torschüssen Stephan Schmitt und Michael Klaus machten ihre Sache echt gut, Michael, der vom hervorragend arbeitenden Roten Kreuz behandelt werden musste, war in den letzten Spielen sogar verletzt angetreten. Philimon, von dem meine Tochter sagt er hat Ohrringe getragen, und dessen Nachname keiner von uns aussprechen kann, der aber auch für Torjubel sorgte, erschien für manchen Gegner zu plötzlich vorm Tor um noch reagieren zu können. Für die medizinische Abteilung (nicht ernst gemeint) war im Mittelfeld unser Dr. Thomas Schmitt unterwegs. Die fünfte Kraft im Mittelfeld, Stephan Rünz, kam wegen akuter Trikot-Not leider nicht zum Einsatz. Vorne im Sturm agierten unser Torgarant Benedict Menningen und sein verschwägerter Halbcousin (oder so) Dennis Meier, dieses Jahr, in den ersten Spielen zumindest, mit mehr Erfolg gekrönt als letztes Jahr.

Als Cheerleader waren neben unseren Frauen und Kindern auch Laura und Luisa Esch, Herbert Schneider, Thomas Rohmann, Markus Richter und Heinz-Josef Wolf außerhalb des Spielfeldes aktiv.

Wie oben schon beschrieben, bedanken wir uns für die Ausrichtung dieses erlebenswerten Dorfeignisses beim Sportverein und freuen uns auf nächstes Jahr.

gez. die *Ping Pong Wizards*